

Studiengang an der FH Aachen: Media and Communications for Digital Business (B. Sc.)

Hochschule, Ort, Land: Vancouver Island University (VIU), Nanaimo, Kanada

Zeitraum des Auslandsaufenthaltes: Sommersemester 2022 (Januar bis April 2022)

---

### 1. Bericht zu Hochschule, Fachbereich, Akademischer Betreuung, Nutzen für das Studium

Die Vancouver Island University ist von der Studierendenanzahl ähnlich groß wie die FH Aachen, allerdings finden die meisten Programme auf einem Campus statt, nämlich in Nanaimo. Der Campus ist daher relativ groß.

Der Campus liegt im Westen der Stadt an einem Hang, daher sollte man sich auf viele Treppen einstellen. Ich fand den Campus sehr schön, weil er sehr grün ist, oft etwas verwinkelt und vor allem mit Blick auf das Meer und die Berge (besonders von der Bibliothek aus). Außerdem gibt es sehr viele freilaufende Kaninchen und jede Menge andere Tiere, die man beobachten kann. Die Innenräume sind gut ausgestattet, wodurch es sich gut arbeiten lässt.

Die VIU legt Wert auf eine persönliche Bindung von Lehrenden und Studierenden und die Kurse sind relativ klein. Die Vorlesungen / Veranstaltungen sind oft auch eher Diskussionen und Gespräche als reiner Frontalunterricht. Insofern gibt es auch eine Anwesenheitspflicht, die in vielen Kursen zusammen mit der Partizipation im Kurs in die Note einfließt. Außerdem wurden in meinem Fall die Lehrenden geduzt.

Ich hatte den Eindruck, dass sich an der VIU gut um (internationale) Studierende gekümmert wird. Es gibt ein Gebäude speziell für die Belange internationaler Studierende und auch sonst hatte ich den Eindruck, dass mir bei sämtlichen Fragen gerne und sinnvoll weitergeholfen werden konnte.

Nach dem Austausch mit dem AAA und meiner Entscheidung für die VIU wurde ich vom AAA an das International Student Office (ISO) in Darmstadt verwiesen, das die Studienplatzvergabe koordiniert hat und an das ich meine Bewerbungsunterlagen gesendet habe. Der Bewerbungsprozess war unkompliziert und ging recht schnell. Das AAA und das ISO haben mir bei Fragen und Problemen aber auch stets weiterhelfen können.

Zu beachten ist eventuell, dass die Bewerbungsfrist für die VIU von den sonst gültigen Fristen abweichen kann; der Bewerbungsschluss für ein Auslandssemester im Sommersemester war in meinem Fall bereits der 31. März und nicht wie sonst der 15. September.

Insgesamt war das Studium inhaltlich eine gute Ergänzung zu meinem Studium in Aachen und ich habe viel mitgenommen. Die meiste Arbeit lag im Semester, weil es teilweise jede Woche Quizze und zudem Midterms (Zwischenprüfungen) sowie schriftliche Abgaben gab. Dafür hatte ich nur eine Abschlussklausur. Letztendlich war alles aber mit guter Organisation machbar. Generell hatte ich bei den Noten / der Bewertung nie den Eindruck, anders als meine Kommilitonen beurteilt zu werden.

## 2. Infos zur Anreise

Ich bin mit Lufthansa von Frankfurt nach Vancouver geflogen und von dort nach Nanaimo mit einer kleinen Maschine von Air Canada. Den Anschlussflug hatte ich direkt über Lufthansa mitgebucht. Das hat alles sehr entspannt geklappt; zudem konnte mein Gepäck zum Glück durchgecheckt werden, weswegen ich nicht in Vancouver erneut durch alle Kontrollen musste. Von Vancouver gelangt man auch per Fähre nach Nanaimo, allerdings war es mir zu unsicher, mir vom Flughafen meinen Weg zum Fährterminal zu suchen, deshalb war das Flugzeug für mich bequemer. Es verkehren auch Wasserflugzeuge zwischen Vancouver und Nanaimo, aber diese erlauben meiner Kenntnis nach kein Gepäck größer und schwerer als Handgepäck. Zu meiner Unterkunft bin ich dann mit dem Taxi gekommen. Der Flughafen ist ein gutes Stück von der Innenstadt entfernt, deswegen kann das etwas kostenintensiver sein je nach Lage der Unterkunft. Ansonsten gibt es auch eine Buslinie, die den Flughafen ansteuert, allerdings würde ich mich nicht darauf verlassen.

## 3. Infos zu Wohnen, Essen, Praktische Tipps

Ich habe zusammen mit drei anderen deutschen Studierenden eine Wohnung über Airbnb (ca. 20 Minuten Fußweg zum Campus) gemietet. Ansonsten sind andere Studierende im Wohnheim auf dem Campus, in einem privaten Wohnheim, in Gastfamilien (VIU Homestay oder privat organisiert) oder anderen Airbnbs untergekommen. Ich habe 750 CAD im Monat bezahlt für ein eigenes Zimmer, ein zu zweit geteiltes Bad, eine gemeinsame Küche und ein gemeinsames Wohnzimmer. Das ist wohl ein gängiger Preis hier. Mit der Wohnung war ich vollauf zufrieden.

Über das Wohnheim (die Residences) habe ich positive wie negative Dinge gehört, die Nähe zum Campus ist aber ein großes Plus, ebenso die nahegelegenen Bushaltestellen. Außerdem werden für Residence-Bewohner Events veranstaltet. Eher negativ ist wohl beispielweise die mangelnde Ausstattung, dass die Gebäude nicht allzu modern sind und dass es nicht überall allzu sauber ist. Für die Residences sollte man sich recht früh (wahrscheinlich möglichst bald nach der Zulassung) bewerben. Der Bewerbungsprozess war aber recht langwierig. Etwas problematisch ist außerdem, dass die Zusagen für VIU Homestay oder für einen Platz im Wohnheim meistens erst kurz vor Semesterstart kommen, was die Planung erschwert. Ansonsten gab es aber dieses Jahr Anfang Januar noch freie Zimmer, die nachträglich an die Personen auf der Warteliste vergeben wurden. Falls man also unbedingt in die Residences möchte, hat man auch eventuell nach der Ankunft in Kanada noch eine Chance. Insgesamt ist die eigene Erfahrung in den Residences sicherlich abhängig von Zimmertyp, Mitbewohnern und den eigenen Vorlieben, was das Wohnen angeht.

Die Wege in Nanaimo sind teilweise sehr weit, natürlich abhängig davon, wo man in der Stadt wohnt und was man benötigt. Ein Auto zu haben ist also durchaus bequem, ansonsten ist man aber auch mit dem Bus adäquat angebunden und kann damit gut in der Stadt herumkommen. Allerdings halten sich die Busse manchmal nicht an die Abfahrtszeiten und fahren früher oder später ab. Man kann im Bus mit Bargeld zahlen und so entweder einen Tagespass oder einen Einzelfahrschein kaufen. Ansonsten kann man über die VIU Semesterpässe, Monatspässe oder zehn Einzelfahrschein gebündelt kaufen.

Ich kann den Kauf einer kanadischen SIM-Karte definitiv empfehlen. Das geht z. B. recht unkompliziert in einer größeren Mall in der Umgebung (Woodgrove Centre), wo viele Handyanbieter Shops haben.

Ich habe kein kanadisches Bankkonto eröffnet und bin gut mit einer internationalen Debitkarte zurechtgekommen. Auch ausländische Kreditkarten waren kein Problem. Insgesamt habe ich meistens mit Karte bezahlt, Bargeld ist aber in manchen Fällen sinnvoll.

Essen gehen ist in Nanaimo gut möglich, es gibt nette Cafés und Restaurants im Stadtgebiet verteilt, z. B. das Vault Café, Gabriel's Café, Drip Coffee, Browns Socialhouse und das Cactus Club Cafe, um ein paar Favoriten zu nennen. Einkaufsmöglichkeiten sind auch mit dem Bus meist gut erreichbar, etwa im Woodgrove Centre oder in der University Village Mall.

#### 4. Infos zu Sport, Studentischem Leben, Touristischem

Im Gym auf dem Campus kann man sich für verschiedene Aktivitäten anmelden: Fitnesskurse (z. B. Yoga, Zumba), Ausflüge unter der Woche (z. B. Indoor-Klettern, Rafting), Ausflüge mit Übernachtung (z. B. Schneeunterstände bauen) und mehrtägige Aktivitäten am Wochenende (z. B. Schneeschuhwandern, Kajaken). Das aktuelle Programm ist im Gym und online über die Webseite der VIU / der Mariners verfügbar. Die VIU hat außerdem mehrere Sportteams, deren Spiele man sich in der Halle im Gym anschauen kann. Das Gym selbst bietet Trainingsgeräte, die die Studierende kostenlos nutzen können.

Über Cultural Connections der VIU werde Roadtrips angeboten, z. B. nach Tofino, Victoria und in die Rocky Mountains, und Hikes in der Umgebung von Nanaimo angeboten. Dafür kann man sich im International-Education-Gebäude anmelden.

Für Partys bzw. zum Ausgehen gibt es verschiedene Optionen: Auf dem Campus liegt der Student Pub, der donnerstags immer lange geöffnet hatte. Ansonsten fand ich den Old City Station Pub gut, der in Downtown liegt, dort wurde es jedoch gerade am Wochenende sehr voll. Es gibt wohl auch zwei Clubs downtown, die aber nicht besonders gut sein sollen. Ansonsten gab es recht häufig Hauspartys.

Ansonsten bietet Nanaimo viele Parks und Spazier- / Wandermöglichkeiten. Ich mochte sehr gerne Blueback Beach, Piper's Lagoon Park, Neck Point Park und Buttertubs Marsh Park. Die Angebote der VIU fand ich auch gut, ich war so unter anderem beim Axtwerfen, Yoga und Klettern.

#### 5. Besuchte Kurse im Ausland

*MARK 360 / Social Media Marketing*, 3 Credits (6 ECTS), Dr. Oscar Ruelas: Onlinekurs, sehr informativ und mit viel Praxisbezug, entspannte Atmosphäre bei guter Wissensvermittlung, Prüfungsleistungen: drei schriftliche Abgaben, ein Video und eine Präsentation – insgesamt große Empfehlung

*MEDI 315 / Music, Culture and Technology*, 3 Credits (6 ECTS), M. A. Robin Davies: diskussionslastig (oft basierend auf Texten, die vorbereitet werden mussten), entspannte Lernatmosphäre, Prüfungsleistung: fünf schriftliche Abgaben, ein Poster und eine Präsentation – insgesamt zu empfehlen

*MGMT 323 / International Business I*, 3 Credits (6 ECTS), Dr. Paul Cleaver: sehr angenehme Atmosphäre mit tagesaktuellen Beispielen und wenig Frontalvorlesung, gute Verknüpfung von Theorie und Praxis, Prüfungsleistungen: jede Woche Quizze, Semesterprojekt in einer Gruppe und eine Gruppenpräsentation – insgesamt sehr große Empfehlung

*PHIL 100 / Rhetoric and Reasoning*, 3 Credits (6 ECTS), Dr. Oscar Clemotte: ein Philosophie-Einsteigerkurs über Argumentation, entspannte und oftmals lustige Vorlesung mit viel Eigenbeteiligung und Diskussionen, war als Nicht-Muttersprachler bisweilen schwierig aber letztlich machbar, Prüfungsleistungen: zwei Midterms und ein Final Exam (alles schriftlich) – insgesamt zu empfehlen

*QUME 232 / Business Statistics I*, 3 Credits (6 ECTS), Dr. Daniel Simons: hohes Tempo, viele Übungen/Aufgaben zum intensiven Üben, Professor sehr nett und bemüht, kontinuierliche Beteiligung empfehlenswert, Prüfungsleistungen: neun Quizzes und drei schriftliche Midterms – insgesamt zu empfehlen

Insgesamt kam ich durch meine Kurskombination mit sehr verschiedenen Studierendengruppen in Kontakt, was für mich eine große Bereicherung war. Allerdings als Hinweis: Ich war im Bachelor-of-Arts-Programm eingeschrieben, was jedoch letztendlich „falsch“ war, nachdem ich final

mehr Kurse aus dem Bachelor of Business Administration gewählt hatte als aus dem Bachelor of Arts. Dadurch musste bei jedem Instructor meine Teilnahme erst genehmigt werden. Es ist also sinnvoll, ein Auge darauf zu haben, für welche Kurse aus welchem Programm man sich anmelden möchte, auch wenn generell Kurse aus anderen Programmen gewählt werden können. Nach meinem Verständnis müssen nur innerhalb des eigenen Programms mehr Kurse gewählt werden als aus anderen Programmen.

In Bezug auf die Vorlesungen ist es auch gut zu wissen, dass viele Dozenten nicht bis zum angegebenen Ende die Vorlesung halten, sondern in der Regel 15 Minuten eher aufhören. Dadurch können theoretisch auch Vorlesungen besucht werden, die ohne Pause direkt aufeinander folgen.

Alle meine Kurse wurden von der FH Aachen für mein Studium anerkannt.

## 5. Sonstiges

Ich finde, dass die VIU viele sinnvolle Ressourcen rund um das Studium anbietet: Die Webseite ([www.viu.ca](http://www.viu.ca)) ist voller nützlicher Informationen. Die App „VIUSU“ (vor und während des Aufenthalts an der VIU) fand ich hilfreich. In der VIUSU-App können Gesuche und Angebote gepostet werden, z. B. zu Textbooks, Unterkünften oder Technik. Außerdem können viele weitere Informationen rund um das studentische Leben abgerufen werden. Die VIU und zugehörige Stellen bzw. Angebote sind auch auf Instagram und Facebook aktiv und posten dort hilfreiche Updates. Zusätzlich hat die VIU wenige Monate vor meinem Semesterbeginn eine Webinar-Reihe angeboten, z. B. zur Einreise nach Kanada oder zum Wohnen in Nanaimo, die ich sehr nützlich fand. Nanaimo ist keine pulsierende Großstadt und Kanada allgemein ist ein sehr teures Land. Aber zugleich ist die Studienatmosphäre an der VIU sehr familiär und persönlich, Nanaimo bietet wunderschöne Natur und Kanada an sich ist einen längeren Aufenthalt meiner Meinung nach mehr als wert – besonders, wenn man in einem Land außerhalb Europas studieren möchte. Ich kann es sehr empfehlen, mindestens Vancouver Island zu entdecken, entweder in der Study Week (eine Woche vorlesungsfrei im Semester) oder vor / nach dem Semester. Nanaimo liegt ziemlich zentral und mit dem Auto kommt man gut herum. Auch Vancouver ist mit dem (Wasser-) Flugzeug oder der Fähre nicht weit entfernt von Nanaimo.

Insgesamt habe ich für mich persönlich viele Erfahrungen mitgenommen und auch inhaltlich durch meine Kurse viel gelernt.

---

Mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes (anonym ohne Angabe meines Namens) auf der Website der FH Aachen bin ich einverstanden.

07. Oktober 2022

# Auslandssemester an der VIU, Nanaimo, Kanada, SS 2022



Blueback Beach, Nanaimo



Pipers Lagoon Park, Nanaimo



Tofino